



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 - 2014

Rechtsausschuss

2013/2116(INI)

27.11.2013

STELLUNGNAHME

des Rechtsausschusses

für den Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

zur Umsetzung der Richtlinie 2005/29/EG über unlautere Geschäftspraktiken
(2013/2116(INI))

Verfasser der Stellungnahme: Raffaele Baldassarre

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Rechtsausschuss ersucht den federführenden Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. bedauert die Verspätung seitens der Kommission, was die Vorlage des Berichts über die Anwendung der Richtlinie betrifft;
2. hebt hervor, dass diese Richtlinie ordnungsgemäß angewendet werden muss, wenn die rechtlichen und operativen Unsicherheiten für grenzüberschreitend tätige Unternehmen beseitigt werden sollen;
3. weist mit Besorgnis darauf hin, dass die Kommission zwischen 2011 und 2012 gegenüber verschiedenen Mitgliedstaaten aufgrund der falschen Umsetzung der Richtlinie auf das Konsultationsverfahren gemäß „EU Pilot“ hätte zurückgreifen müssen;
4. fordert die Kommission auf, noch offene Fragen im Hinblick auf die 2011 aufgenommenen Konsultationen umgehend zu klären, indem die Vertragsverletzungsverfahren entweder beendet oder an den Europäischen Gerichtshof überwiesen werden;
5. weist darauf hin, dass die mit der Richtlinie verfolgte Zielsetzung einer einheitlichen Harmonisierung dadurch in Gefahr gerät, dass in einigen Mitgliedstaaten weiterhin Rechtsvorschriften gelten, die auf strengere als die in der Richtlinie 2005/29/EG vorgesehenen Maßnahmen hinauslaufen;
6. hebt hervor, dass angesichts der schnellen Verbreitung von Werbung im Internet eine geeignete Methode entwickelt werden muss, mit der der Schutz gefährdeter Bevölkerungsgruppen, vor allem von Kindern, überwacht werden kann;
7. ist über die irreführende Verwendung der für Kunden vorgesehenen Kontrollinstrumente und Websites für den Preisvergleich durch bestimmte Wirtschaftsakteure und über die in diesem Bereich bestehenden Interessenkonflikte besorgt; begrüßt aus diesem Grund die Entscheidung der Kommission, nach Lösungen zu suchen, damit die über solche Plattformen bereitgestellten Informationen für die Verbraucher klarer dargestellt werden;
8. nimmt mit Besorgnis die wachsende Zahl an Beschwerden seitens der Nutzer von Websites zum Online-Kauf von Tickets zur Kenntnis, die dem so genannten IP-Tracking zum Opfer fallen, das dazu dient, die Zahl der über dieselbe IP-Adresse hergestellten Verbindungen eines Internetnutzers zu erfassen, um in Abhängigkeit von dem im Rahmen mehrerer ähnlicher Suchvorgänge bekundeten Interesse an einer Ware deren Preis künstlich in die Höhe zu treiben; fordert die Kommission auf, zu untersuchen, wie häufig diese Vorgehensweise ist, die zu unlauterem Wettbewerb führt und einen missbräuchlichen Zugriff auf die personenbezogenen Daten der Nutzer darstellt, und zum Schutz der Verbraucherinteressen entsprechende Rechtsvorschriften vorzuschlagen;
9. begrüßt die Einrichtung einer Datenbank zu nationalen Rechtsvorschriften und zur Rechtsprechung über unlautere Geschäftspraktiken durch die Kommission; erachtet eine

solche Datenbank als zielführend, um den Verbrauchern mehr Informationen zur Verfügung zu stellen;

10. fordert die Kommission auf, die Leitlinien zur Umsetzung der Richtlinie mittels einer offenen Konsultation, an der alle interessierten Kreise beteiligt sind, zu aktualisieren.

ERGEBNIS DER SCHLUSSABSTIMMUNG IM AUSSCHUSS

Datum der Annahme	26.11.2013
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 22 -: 0 0: 0
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Raffaele Baldassarre, Sebastian Valentin Bodu, Françoise Castex, Christian Engström, Marielle Gallo, Giuseppe Gargani, Lidia Joanna Geringer de Oedenberg, Klaus-Heiner Lehne, Antonio López-Istúriz White, Antonio Masip Hidalgo, Jiří Maštálka, Evelyn Regner, Francesco Enrico Speroni, Dimitar Stoyanov, Alexandra Thein, Cecilia Wikström, Tadeusz Zwiefka
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter(innen)	Eduard-Raul Hellvig, Eva Lichtenberger, Dagmar Roth-Behrendt, József Szájer, Axel Voss